

Redebeitrag von Ratsfrau Bianca Braunschweig zu TOP 16: Verstetigung und Ausweitung des Pilotprojekts ‚Monatshygiene kostenlos an Braunschweiger Schulen‘

Sehr geehrte Ratskolleg*innen,

Ich freue mich sehr, dass wir hier heute gemeinsam dazu beitragen können, das Thema Periode weiter aus der Tabuzone zu holen. Dass es ein Thema ist, über das wir hier in unserem nun zu fast 44% weiblichen Rat der Stadt Braunschweig offen sprechen können.

Aber noch mehr freue ich mich darüber, dass mit der Verstetigung des Pilotprojektes in unserer Stadt die dringende Notwendigkeit der Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte nun an allen Schulen in städtischer Trägerschaft berücksichtigt werden kann.

Menstruationshygiene ist ein grundlegendes Bedürfnis für Schülerinnen und sollte niemals zu einer Belastung für ihre Bildung oder ihr Wohlbefinden führen müssen. Die Periode ist entgegen der aktuellen Meinung von Kommunalpolitikern in anderen Städten keine Suchterkrankung wie Alkoholismus, die gefördert werden könnte, sondern ein ganz normaler, ganz natürlicher Vorgang.

Wie bereits von meinen Vorredner*innen angemerkt, gibt es viele Gründe, warum wir an Schulen kostenlose Menstruationsprodukte bereitstellen sollten:

- Die Chancengleichheit in der Bildung: Mädchen und junge Frauen sollten sich keine Sorgen über den Zugang zu Menstruationsprodukten machen müssen. Wenn diese Produkte nicht direkt verfügbar sind, kann dies zu Fehlzeiten führen, die sich dann negativ auf ihre schulische Leistung auswirken.
- Der Schutz der Würde: Jede Schülerin verdient es, ihre Würde zu wahren und sich in der Schule wohl zu fühlen. Das Fehlen von Menstruationsprodukten kann zu vermeintlich peinlichen Situationen führen, die das Selbstwertgefühl beeinträchtigen können.
- Die Gesundheitsförderung: Die richtige Anwendung von Menstruationsprodukten ist für die Hygiene und Gesundheit von großer Bedeutung. Schülerinnen sollten nicht gezwungen sein, unhygienische Alternativen zu verwenden oder Produkte für einen längeren Zeitraum als eigentlich vorgesehen zu gebrauchen.
- Die Vorbildwirkung für Geschlechtergleichstellung: Wenn wir Schulen kostenlose Menstruationsprodukte zur Verfügung stellen, setzen wir ein wichtiges Zeichen für die Gleichstellung der Geschlechter.
- Die Reduzierung der finanziellen Belastung: Menstruationsprodukte können eine erhebliche finanzielle Belastung für viele Schülerinnen und deren Familien darstellen.

Die Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte an Schulen ist in vielen Ländern bereits weit verbreitet und hat nachweislich positive Auswirkungen auf die Schülerinnen und die Schulgemeinschaft insgesamt. Ich möchte Sie daher alle ermutigen, dieser wichtigen Vorlage zuzustimmen und sicherzustellen, dass alle Schülerinnen in Braunschweig jederzeit Zugang zu den benötigten Menstruationsprodukten haben. Vielen Dank.